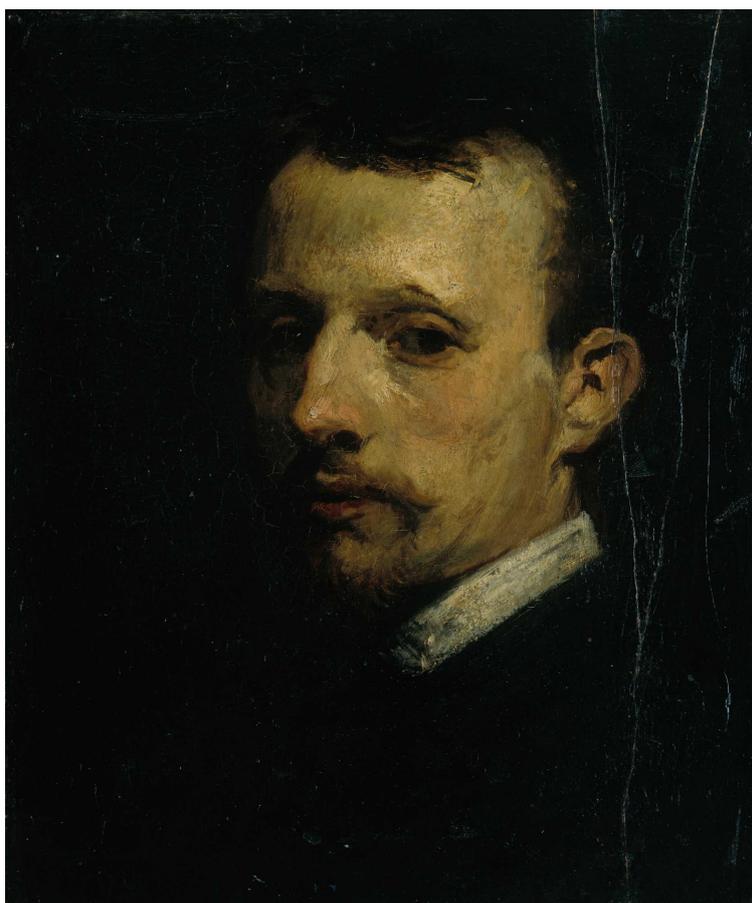


KUNST HALLE BREMEN



↗ Hans von Marées (*Elberfeld 1837 - † Rom 1887), Maler *Selbstbildnis*, um 1862

Werkbeschreibung:

Hans von Marées schuf in allen Werkphasen Selbstbildnisse, vor allem in den frühen Jahren. In dem eindringlichen frühen Selbstporträt zeigt sich von Marées empfindsam und verletztlich. Er hat den Blick spontan aus dem Dunkeln gewendet, doch übt sein Blick, der durch das matte Seitenlicht verschattet ist, keine adressierende Wirkung auf den Betrachter aus. Vielmehr scheint ein privater Moment melancholischer Selbstreflexion in geistiger Abgeschlossenheit eingefangen. In der gedämpften Farbigkeit, dem Einsatz von Licht als zentralem Kompositionsmittel und dem psychologisierenden Element weist das Selbstbildnis starke Reminiszenzen an frühe Selbstbildnisse von Rembrandt auf. Mit dem Altmeister setzte sich von Marées in seinen Münchener Jahren bis 1864 intensiv auseinander. Das Selbstbildnis des Deutschrömers zählte zu den Kriegsverlusten der Kunsthalle Bremen, wurde aber 1995 aus der Ukraine zurückgegeben.

KUNST HALLE BREMEN



↗ Hans von Marées (*Elberfeld 1837 - † Rom 1887), Maler
Selbstbildnis, um 1862

Abmessungen	Objekt: 42 x 35 cm
Raum	nicht ausgestellt
Inventarnummer	266-1904/14
Permalink	↗ DE-MUS-027614/object/4903

Werkinformationen

Künstler	Hans von Marées (*Elberfeld 1837 - † Rom 1887), Maler
Werk	Titel Selbstbildnis Entstehungsdatum um 1862
Grunddaten	Abmessungen: Objekt: 42 x 35 cm Werktyp: Gemälde Technik: Öl auf Mahagoniholz Erwerb information: 1904 Gestiftet vom Galerieverein 1904. Zunächst Kriegsverlust, 1995 aus der Ukraine zurückerhalten.
Creditline	Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen